

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/das-rathaus-des-aeusseren-standes-bern.html>

## **Rathaus des Äusseren Standes**

*Historisch und stilistisch bedeutender Bau.*

1728–30 wohl von A. Stürler. Im Ancien Régime Sitz des Jugendparlaments. Nach 1798 Sitz des helvetischen Senats, 1804 der Tagsatzung der Mediation, 1815 derjenigen der Restauration. 1831 Tagungsort des bernischen Verfassungsrats, 1848–58 Sitzungslokal des Ständerats, 1874 Gründungssitz des Weltpostvereins; 1901 an Private verkauft, 1904 einschneidend umgeb. 1980–81 Übergang an Stiftung und Gesamtrenov. mit Rekonstruktion der EG-Fassade, des hofseitigen Balkons und der Treppenanlage.

Pavillonartiges zweistöckiges Gebäude mit fünfschiger Gassenfassade, bei der erstmals die grosse Ordnung nach franz. Vorbild in die schweizerische Architektur eingeführt wird. EG-Sockel mit Rundbogen-, OG mit hohen Stichbogenfenstern; zwischen den Fenstern paarweise ionische Pilaster als Risalite neben der Mittelachse; Segmentgiebel mit Relief des reitenden Affen, Emblem des Äusseren Standes. Hoffassade mit Segmentgiebel, Balkon und hervorragendem Régencegeländer. Im Inneren vom EG zum Hauptgeschoss dreiläufige Treppe mit verdachtem Korbportal und qualitativem Geländer. Im Hauptgeschoss der grosse Tagsatzungssaal 1817 mit Empirestuckaturen nach Carl Ahasver v. Sinner; zeitgleicher Leuchter.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

